CAMBRIDGE
International Education

Cambridge IGCSE™

GERMAN **0525/12**

Paper 1 Listening **May/June 2026**

TRANSCRIPT **Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

This document has **14** pages. Any blank pages are indicated.

© Cambridge University Press & Assessment 2026

[Turn over

E Cambridge International Education, June 2026 Examination in German, Paper 1 Listening for Cambridge IGCSE and Cambridge O Level.

F1 Fragen 1–8

F1 Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche.

Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
3 seconds	4 seconds	5 seconds	6 seconds

F1 Mutti und Vati sitzen am Frühstückstisch.

F1 Frage 1

F1 Vati hat eine Frage ...

M1 * Möchtest du noch eine Tasse Kaffee?

F2 Ja, gerne!

F1 Was möchte Mutti? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

F1 Frage 2

F1 Mutti möchte etwas wissen ...

F2 * Du hast heute einen Termin beim Zahnarzt, oder?

M1 Oh ja! Das hatte ich fast vergessen.

F1 Wohin geht Vati heute? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

© Cambridge University Press & Assessment 2026

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

F1 Frage 3

F1 Mutti hat noch eine Frage ...

F2 * Und um wie viel Uhr ist der Termin?

M1 Um Viertel vor zehn.

F1 Um wie viel Uhr ist Vatis Termin? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

F1 Frage 4

F1 Mutti erklärt ...

F2 * Heute arbeite ich zu Hause. Es ist nämlich mein Home-Office-Tag!

M1 Okay, gut.

F1 Was macht Mutti heute? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 Frage 5

F1 Mutti hat eine Frage ...

F2 * Was wollen wir heute Abend essen?

M1 Die Kinder essen immer gern Nudeln. Ich werde im Supermarkt einkaufen.

F1 Was essen die Kinder gern? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

F1 Frage 6

F1 Mutti sagt ...

F2 * Thomas hat später ein Handballspiel.

M1 Oh ja. Ich werde ihn vom Sportverein abholen.

F1 Was spielt Thomas? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 Frage 7

F1 Vati sagt ...

M1 * Nächste Woche muss ich nach Berlin zu einer Konferenz.

F2 Ok. Ich glaube, du fährst am besten mit dem Zug.

F1 Wie kommt Vati am besten nach Berlin? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

F1 Frage 8

F1 Vati möchte etwas wissen ...

M1 * Ich muss jetzt los. Weißt du, wo der Autoschlüssel ist?

F2 Ja, dort auf dem Fensterbrett neben der Pflanze.

F1 Wo ist der Autoschlüssel? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 Fragen 9–14

F1 Sie hören jetzt zweimal einen Radiobericht über Podcasts.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
30 seconds	38 seconds	45 seconds	60 seconds

M1 * Heutzutage gibt es eine riesige Auswahl an Podcasts: Podcasts für alle Interessen und jeden Geschmack. Hier empfehlen wir einige, die uns besonders gefallen.

F2 Im Podcast *Camping Spaß* berichten Marco und Karin von ihrer abenteuerlichen Reise durch Europa. Sie haben beide ihre Jobs gekündigt, die Wohnung vermietet und ein Wohnmobil gekauft – Traumreise oder Alptraum? Das finden Sie im Podcast heraus!

M1 *Home-Farming* hat jetzt ein ganzes Gartenjahr durchgemacht. Alle fünfundzwanzig Podcast-Folgen kann man kostenlos streamen und alles zum Gemüseanbau von Karolina lernen.

F2 Im Podcast von *Radio-Wissen* geht es diese Woche um Hauskatzen. Die Gäste diskutieren: Sind Katzen wunderbare, liebe Haustiere oder effiziente Jäger, die viele Tierarten bedrohen?

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
5 seconds	6 seconds	8 seconds	10 seconds

M1 In *Zwei Seiten* hören wir von Christine, 74 Jahre alt, und Mona, 29. Zwischen ihnen liegen zwei Generationen, aber beide lieben Bücher. Für jeden Podcast wählen sie ein Thema und empfehlen passende Bücher dazu aus ihren unterschiedlichen Perspektiven.

F2 In *Quatschen mit Sauce* spricht Online-Köchin Jana Meyer darüber, wie sie in der Küche von ihrer Familie beeinflusst wurde. Sie beschreibt die köstliche Hühnersuppe von ihrer Mutter und andere Lieblingsgerichte.

M1 Und zum Schluss empfehlen wir *Einschlafen mit Harry*. Dieser Podcast hilft Ihnen auf magische Weise beim Einschlafen. Kuscheln Sie sich ein und lassen Sie sich verzaubern! **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 Fragen 15–19

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Martina und Julian über ein altes Tagebuch.

F1 Für die Fragen 15 bis 19 wählen Sie die Aussage (**A**, **B**, **C**, **D**, **E** oder **F**), die zu jedem Monat passt.

F1 Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
30 seconds	38 seconds	45 seconds	60 seconds

F2 *Julian, ich habe dieses alte Tagebuch von meiner Großmutter Annegret gefunden. Sie war 15 oder 16 Jahre alt, als sie es geschrieben hat.

M1 Und was hat deine Großmutter so alles geschrieben?

F2 Im Februar ist natürlich Valentinstag, und sie hat eine hübsche Karte mit einer Liebeserklärung bekommen. Sie wusste nur nicht, wer sie geschickt hatte!

M1 Das ist aber schade! Hat sie später herausgefunden, wer das war?

F2 Ich weiß nicht, aber im April hatte Annegret Geburtstag. Sie ist mit Freunden in die Disko gegangen, und sie beschreibt einen Jungen, den sie gern hatte.

M1 Aha! Hoffentlich war das derselbe Junge. Und was hast du sonst herausgefunden?

F2 Im Juni hatte sie eine Klassenarbeit in Mathe. Das war nicht ihr Lieblingsfach, und sie musste viel lernen, um keine schlechte Note zu bekommen.

M1 Und hat sie etwas über die Familie geschrieben?

F2 Ja, im August wollte sie mit ihrer Freundin in den Urlaub fahren. Ihre Eltern haben es ihr nicht erlaubt. Annegret meinte, sie wären viel zu streng!

M1 Ist sie also nicht in den Urlaub gefahren?

F2 Nein, aber im Oktober hat sie in den Herbstferien einen Schüleraustausch gemacht. Sie war in England, in Manchester. Das Wetter war kalt, aber sie war erstaunt, wie gut sie Englisch sprechen konnte.

M2 Interessant, was sie alles gemacht hat … Schreibst du auch alles für deine Enkelkinder auf? **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal

*Repeat from * to **.*

© Cambridge University Press & Assessment 2026

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
10 seconds	13 seconds	15 seconds	20 seconds

F1 Fragen 20–28

F1 Sie hören jetzt zwei Interviews mit Paul und Oksana über ihre neuen Schulen.

F1 Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

F1 Interview Nummer 1: Fragen 20–24

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Paul.

F1 Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
30 seconds	38 seconds	45 seconds	60 seconds

F2 * Paul, du musstest letzten September die Schule wechseln. Wieso?

M1 Mein Vater war eine lange Zeit arbeitslos, aber dann hat er doch ein Jobangebot bekommen. Leider war der Job weit weg von Hamburg, wo wir wohnten, und wir mussten umziehen.

F2 Und wie hast du reagiert, als du das erfahren hast?

M1 Am Anfang fand ich das unfair, dass wir umziehen mussten. Ich wollte natürlich nicht meine Freunde verlieren und von meiner Schule weggehen. Aber na klar, das war auch für meinen Vater eine schwierige Entscheidung.

F2 Wie schnell hast du dich in der neuen Schule eingelebt?

M1 Zum Glück sind die meisten Schüler in meiner Klasse am Gymnasium nett. Ich bin auch ziemlich sportlich, und ich durfte sofort in den Pausen beim Fußballspielen mitmachen. Dadurch war es ziemlich leicht, Leute kennenzulernen.

F2 Und die Schularbeit?

M1 Na ja - es geht. Einige Schüler stören mich manchmal im Unterricht, weil sie so laut sind. Und im Vergleich zu meiner alten Schule bekomme ich mehr Hausaufgaben.

F2 Und deine Schwester? Wie geht es ihr?

F1 Meine jüngere Schwester geht noch in die Grundschule. Sie ist ziemlich zurückhaltend, und morgens ist es immer noch schwierig, sie zu motivieren, in die Schule zu gehen. **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

© Cambridge University Press & Assessment 2026

Repeat from to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

F1 Interview Nummer 2: Fragen 25–28

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Oksana.

F1 Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die **Fragen 25–28** durch.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
30 seconds	38 seconds	45 seconds	60 seconds

F2 ** Du wohnst erst seit einem Jahr in Deutschland, Oksana.

F1 Ja, ich bin mit meiner Mutter hierher gekommen. Ich wäre lieber zu Hause geblieben, aber es war in unserer Stadt zu gefährlich.

F2 Du sprichst schon ziemlich gut Deutsch!

F1 Danke! Ich musste ziemlich schnell lernen. Ich hatte nur Englisch als Fremdsprache in meiner alten Schule, und ich habe erst hier Deutsch gelernt, als ich einen Intensivkurs mitgemacht habe.

F2 Und wie bist du in deiner neuen Schule klar gekommen?

F1 Es war schwer. Ich musste mich an ein anderes Schulsystem gewöhnen – die Schule beginnt viel zu früh hier in Deutschland! Fächer wie Geschichte und Deutsch finde ich immer noch schwierig. Mit Mathe komme ich besser zurecht.

F2 Und hast du Kontakt zu den anderen Leuten in deiner Klasse?

F1 In der Schule sind sie alle freundlich, aber außerhalb der Schule sehe ich sie nicht oft. Vielleicht werde ich deutsche Freundinnen haben, wenn ich besser Deutsch spreche. ***

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*Repeat from** to ***.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 Fragen 29–34

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Karoline Rakers, einer Schlafexpertin.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Für jede Frage kennzeichnen(✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
60 seconds	75 seconds	90 seconds	120 seconds

M1 * Frau Rakers, Sie sind Schlafexpertin. Warum interessieren Sie sich für Schlaf?

F2 Schlafen ist für alle Menschen sehr wichtig. Wir verschlafen sogar ein Drittel unseres Lebens! Wir müssen schlafen. Wenn man 9 Tage lang nicht schläft, bricht man total zusammen – ohne Essen kann man drei Wochen überleben.

M1 Und wissen Sie, warum wir Menschen so viel schlafen müssen?

F2 Nein, das ist wissenschaftlich nicht vollständig geklärt. Das heißt, man weiß es noch nicht genau. Fest steht aber, dass unser Körper den Schlaf braucht, um neue Zellen zu bilden. Schlaf hilft unserem Körper, gegen Krankheiten zu kämpfen und gesund zu bleiben. Und außerdem ist Schlaf für das Gehirn von Bedeutung.

M1 Und als Schlafexpertin helfen Sie Leuten, die Schwierigkeiten beim Schlafen haben?

F2 Ja. Wir wollen verhindern, dass Leute zu schnell Schlaftabletten nehmen. Wir kennen die positiven Bedingungen für Schlaf. Es ist ja klar, dass es gar nicht beim Einschlafen hilft, wenn man starken Kaffee trinkt, bevor man ins Bett geht. Warme Milch mit Honig dagegen beruhigt und kann besonders bei Kindern den Schlaf fördern.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

M1 Und haben Sie andere Tipps zum Einschlafen?

F2 Ja, Sport ist gut, aber nicht direkt vor dem Schlafengehen. Sich drei Stunden vorher sportlich zu bewegen, verhilft zu einer angenehmen Müdigkeit. Ich empfehle auch ein möglichst dunkles Schlafzimmer, das gut belüftet ist.

M1 Für viele ist Mediennutzung im Bett jetzt ganz normal. Stören Handy oder Tablet im Bett den Schlaf?

F2 Forscher vermuten, dass sie einen schlechten Einfluss haben. Es ist keine Überraschung, dass wir nicht zur Ruhe kommen, wenn wir aufregende Filme im Bett gucken. Dazu kommt das blaue Licht der Bildschirme. Wir wissen, dass dieses blaue Licht die Bildung von Melatonin, dem Schlafhormon, unterdrückt.

© Cambridge University Press & Assessment 2026

M1 Ich schlafe viel weniger als meine Frau. Ist das normal?

F2 Jeder hat ein individuelles Schlafbedürfnis, das sich im Laufe des Lebens verändert. Kinder sollen 10 Stunden schlafen, aber Senioren brauchen weniger Schlaf. Allerdings sind manche Politiker sehr stolz darauf, dass sie nur drei oder vier Stunden Schlaf brauchen. Schlafforscher aber warnen, dass man mit sieben Stunden Schlaf bessere Entscheidungen trifft! **

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
15 seconds	19 seconds	23 seconds	30 seconds

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F1 **Fragen 35–37**

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Felix und Maria über einen Zoobesuch.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
45 seconds	56 seconds	68 seconds	90 seconds

M1 * Hallo, Maria. Da bist du ja wieder! Wie waren die Ferien?

F2 Manchmal gut, manchmal langweilig. Wir mussten Verwandte besuchen, und es war ein bisschen anstrengend, weil ich sie wirklich nicht gut kenne.

M1 Ja, so ist es mit Familie. Meine Kusine kommt am Wochenende zu Besuch. Sie geht mir auf die Nerven, aber ihre Kinder mag ich gern. Ich habe versprochen, mit ihnen in den Zoo zu gehen. Hast du Lust, mitzukommen?

F2 Ich weiß nicht. Als Kind war ich immer gerne im Zoo, aber jetzt tun mir die Tiere ein bisschen leid. Der Zoo scheint mir eher ein Gefängnis für Tiere zu sein, und ich will sie alle befreien!

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
20 seconds	25 seconds	30 seconds	40 seconds

M1 Aber, Maria, für kleine Kinder ist ein Besuch im Zoo ein wunderschönes Erlebnis. Sie können die Tiere, die sie aus Bilderbüchern kennen, live sehen und verstehen, wie riesig ein echter Elefant ist!

F2 Ja, das stimmt. Aber man kann die Tiere auch im Fernsehen sehen. Manchmal sieht man sie noch besser als im Zoo, wo sie sich in dunklen Ecken verstecken. Außerdem ist es möglich, die Tiere in ihrer Heimat zu sehen.

M1 Tiere in Filmen zu sehen ist ein ganz anderes Erlebnis, finde ich. Heutzutage leben die Zootiere nicht mehr in einem kleinen Käfig – sie haben viel mehr Platz und die neuen Anlagen sind natürlicher gestaltet.

F2 Immerhin ist es unnatürlich, dass so viele Tiere so nah beieinander leben. Der Berliner Zoo hat 20 000 Tiere in seinem Park von 35 Hektarn. In der Natur hätte ein Tiger über 20 Quadratkilometer als Territorium!

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
20 seconds	25 seconds	30 seconds	40 seconds

M1 Und wie viele wilde Tiere haben jetzt genug Platz in der natürlichen Welt? Manche Tierarten sind in Gefahr, und die Zoos helfen, ihre Überlebenschancen zu verbessern. Das ist definitiv etwas Positives.

© Cambridge University Press & Assessment 2026

F2 Ich gebe zu, Forscher können viel über die Tiere in Zoos lernen, aber wenn wir Tierarten retten wollen, müssen wir uns auch um ihre Umwelt kümmern, sonst werden sie nur in einem Zoo existieren.

M1 Ja, das wäre wirklich schade. Wenn du selber den Zoo besuchst, kannst du dir eine Meinung bilden. Also kommst du mit in den Zoo oder nicht?

F2 Ok. Ich war seit Jahren nicht mehr im Zoo. Es könnte interessant mit den Kindern sein. Spendierst du mir dort ein Eis, wenn ich mitkomme?**

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
45 seconds	56 seconds	68 seconds	90 seconds

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*Repeat from * to **.*

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
45 seconds	56 seconds	68 seconds	90 seconds

F1 Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

E There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

Standard pause	25% extra version	50% extra version	100% extra version
6 minutes	7 minutes 30 seconds	9 minutes	12 minutes

F1 Die Prüfung ist zu Ende.

E This is the end of the examination.

© Cambridge University Press & Assessment 2026

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (Cambridge University Press & Assessment) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge International Education is the name of our awarding body and a part of Cambridge University Press & Assessment, which is a department of the University of Cambridge.

© Cambridge University Press & Assessment 2026